

Studiengang **Accessoire Design** erstmals bei der Internationalen Lederwarenmesse

VON BIRGIT MEYER



Einkäufer, Lieferanten, Produzenten – sie alle sind präsent bei der Internationalen Lederwarenmesse in Offenbach am Main und haben über einen neuen Aussteller gestaunt: den Bachelor-Studiengang Accessoire Design der Fakultät für Gestaltung. Erstmals präsentierten die Pforzheimer den deutschlandweit einzigartigen Design-Studiengang einem Fachpublikum in Offenbach.

Abschlusskollektion
»Azulejo« von Natalia
Strzempke.

»



» **D**as Interesse an unserem Studiengang ist enorm“, berichtete Madeleine Häse. Die neu berufene Professorin im Accessoire Design weiß, wie wichtig Ausstellungen mit internationalen Besuchern sind und nutzte ihre Branchen-Kontakte. „Über das Fachpublikum generieren wir nicht nur Kooperationen und Praktika für unsere Studierenden, sondern erreichen im nächsten Schritt auch Studieninteressierte.“

Auch für die Studierenden ist es wichtig, ihre eigenen Arbeiten im internationalen Vergleich zu sehen und Kontakte zu knüpfen. Absolventin Fabia Brüning zeigte ihre Abschlusskollektion „Choreographic Accessories“, für die sie Bewegungsabläufe beim Tragen von Taschen analysierte. Ihre Accessoires animieren den Träger zum Bewegen und vermeiden gleichzeitig Überbeanspruchung. Für die frisch gebackene Absolventin war der Messeauftritt eine wertvolle Erfahrung: „Ich habe Rückmeldung zu meiner Kollektion erhalten und Marken entdeckt, die ich noch nicht kannte“, erzählt die 26-Jährige. Und gleichzeitig sieht sie Bestätigung für ihre eigene Ausbildung, in der viel

^

Novum: die Accessoire-Designer auf der ILM in Offenbach.

Gestaltungsraum und gesellschaftliche Entwicklungen eine große Rolle spielen. Sie weiß: „Wir jungen Designer können den kommerziellen Markt bereichern.“

Die direkte Umsetzung ist die Kollektion „Modern Prospector“ von Celina Weigel. Sie war allerdings nicht am Stand der Pforzheimer zu sehen, sondern gegenüber beim rheinland-pfälzischen Taschen-Label „Braun Büffel“. Celina Weigel entwickelte die Taschen ihrer Abschlusskollektion gemeinsam mit „Braun Büffel“, nun wurden sie den Einkäufern präsentiert. Für Madeleine Häse bildet dieses Projekt die Verbindung von Studium und Beruf perfekt ab: „Wir zeigen den Branchenvertretern, dass kreative und bisweilen auch verrückt erscheinende Ideen unserer Studierenden marktfähig sind.“ Nicht nur die ausgestellten Arbeiten aus Pforzheim dienten der Branche als Inspiration: Die neue Professorin wurde für den ILM Award 2019 als Jury-Mitglied berufen.

BIRGIT MEYER

ist PR-Referentin an der Fakultät für Gestaltung.